

# Peine, Braunschweig und Gifhorn verlieren die wenigsten Einwohner

Studie: Bis zum Jahr 2025 nimmt die Zahl der über 80-Jährigen deutlich zu

Von Thomas Stechert

**BRAUNSCHWEIG.** Wir blicken ins Jahr 2025: Deutschland ist rapide gealtert, jeder zweite Bundesbürger hat das 47. Lebensjahr überschritten. Vor zwei Jahren war die Hälfte der Bevölkerung noch jünger als 42.

Und: Die Deutschen werden weniger. Am stärksten schrumpft Sachsen-Anhalt – minus 17 Prozent. Dagegen kommt Niedersachsen mit minus 1,4 Prozent vergleichsweise gut weg. Gewinner wird Hamburg mit einem Plus von 3,9 Prozent sein.

Die Bevölkerungsprognose der Bertelsmann-Stiftung sagt in unserer Region für Braunschweig, Peine und Gifhorn den geringsten Bevölkerungsschwund voraus, einzig für die Stadt Peine sogar ein leichtes Plus. Dagegen müssen Goslar und Salzgitter mit prozentual zweistelligen Verlusten rechnen. Auch die Stadt Wolfsburg wird entgegen dem Trend zur Verstärkung schrumpfen.

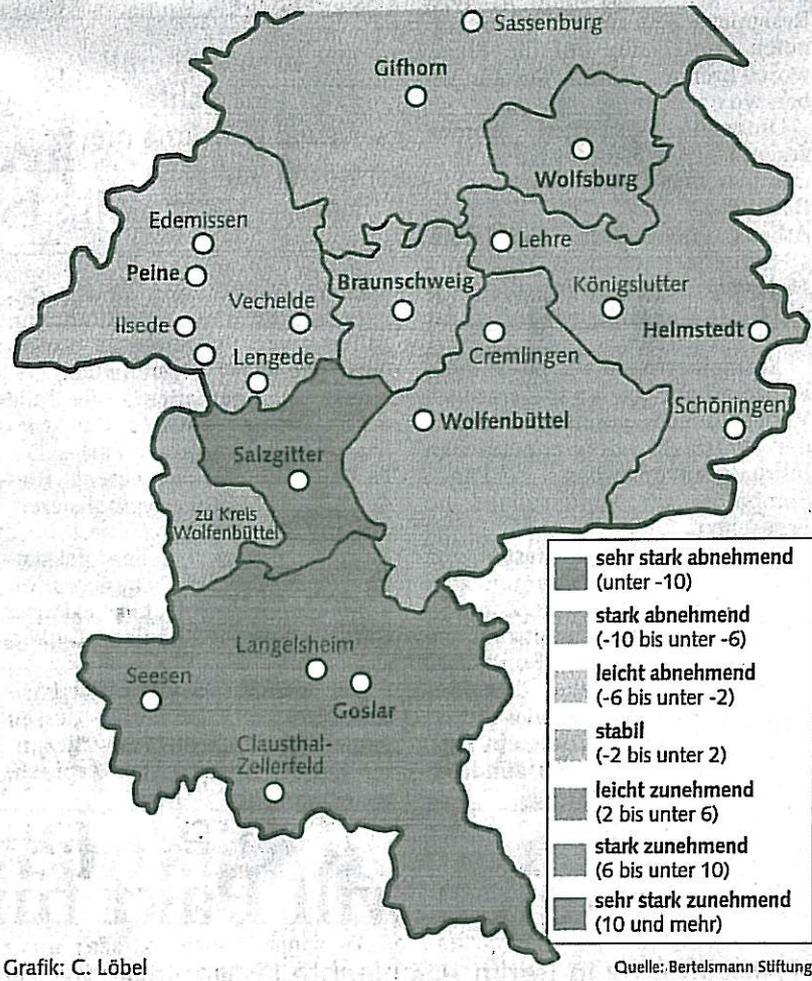
„Der Alterungsprozess wird unser Leben erheblich verändern“, sagt Johannes Meier von der Stiftung. Der Anteil der über 80-Jährigen an der Gesamtbevölkerung werde sich nahezu verdoppeln. Darauf müssten die Kommunen rechtzeitig mit altersgerechten Pflege- und Wohnangeboten reagieren.

Die Prognosen für die einzelnen Bevölkerungsgruppen fallen regional unterschiedlich aus. Generell aber wird sich auch die Wirtschaft auf älter werdende Belegschaften einstellen müssen. Erwerbstätige von 45 bis 64 Jahre werden für die Betriebe wichtiger. Als Konsequenz rät die Studie: altersgerechte Arbeitsbedingungen schaffen, in Qualifizierung und betriebliche Gesundheitspolitik investieren.

Deutlich schrumpfen wird die Zahl der jüngeren Schulkinder, wobei einzelne Orte, etwa Osterode, mit fast einem Drittel weniger Grundschul-Plätzen planen müssten. In der Altersgruppe der 16- bis 18-Jährigen geht die Studie von einer Abnahme um landesweit ein Viertel aus, der stärkste Verlust um minus 36 Prozent wird demnach den Landkreis Helmstedt treffen.

## Bevölkerungsentwicklung 2006 bis 2025

für Kreise und kreisfreie Städte. (in Prozent)



Grafik: C. Löbel

Quelle: Bertelsmann Stiftung

### Über 80-Jährige

	2006	2025	%
Stadt Gifhorn	1780	3473	+95,1%
Kreis Gifhorn	6432	12241	+90,3%
Kreis Peine	6474	11530	+78,1%
Stadt Peine	2791	4882	+74,9%
Kreis Wolfenbüttel	6218	10394	+67,2%
Stadt Wolfenbüttel	2887	4597	+59,2%
Wolfsburg	6139	9678	+57,6%
Salzgitter	5545	8420	+51,8%
Kreis Helmstedt	5262	7773	+47,7%
Kreis Goslar	10393	13549	+30,4%
Braunschweig	14002	18177	+29,8%
Stadt Goslar	3034	3876	+27,8%
Stadt Helmstedt	1571	1809	+15,1%

### Kinder unter 2 Jahren

	2006	2025	%
Braunschweig	5928	5884	-0,7%
Stadt Peine	1409	1373	-2,6%
Wolfsburg	2816	2662	-5,5%
Kreis Peine	3525	3213	-8,9%
Stadt Goslar	867	780	-10,0%
Stadt Wolfenbüttel	1243	1118	-10,1%
Kreis Gifhorn	4757	4236	-11,0%
Stadt Gifhorn	1149	1021	-11,1%
Kreis Goslar	2958	2512	-15,1%
Kreis Helmstedt	2159	1826	-15,4%
Salzgitter	2556	2156	-15,6%
Kreis Wolfenbüttel	2922	2450	-16,2%
Stadt Helmstedt	605	496	-18,0%